

PRESSEMITTEILUNG #279 – 19. Dezember 2019

Birte Pauls:

Alles, was zur Stärkung der Pflegeberufe führt, muss ganz oben auf die politische Agenda

Anlässlich der heutigen (19.12.2019) Landespressekonferenz von Gesundheitsminister Garg zum Start der Pflegeberufereform erklärt die stv. Vorsitzende und pflegepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:

„Wir begrüßen den Start der von der Bundesregierung beschlossenen Pflegeberufereform in Schleswig-Holstein. Der demografische Wandel stellt die Pflege in Zukunft vor großen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel ist schon jetzt sehr spürbar. Deswegen muss alles, was zur Stärkung der Pflegeberufe führt, ganz oben auf die politische Agenda. Die Zusammenführung der Pflegeberufe zu einer generalistischen Fachausbildung und die Einführung einer Ausbildungsvergütung für die Altenpflege ist ein wichtiger Schritt und wird diese Ausbildung attraktiver machen.

Neben den Pflegefachkräften haben aber auch die Pflegehelferberufe eine generalistische Ausbildung verdient, die sie entweder als Grundlage für eine Weiterbildung nutzen oder dazu befähigt, ihren Beruf eigenständig und dauerhaft ausüben zu können. Was Jamaika in diesem Bereich anbietet, ist eine Schmalspur-Sackgassenausbildung, die dem Anspruch einer modernen, durchlässigen und gut aufgestellten Pflegehelferausbildung nicht gerecht wird. Qualifizierte PflegehelferInnen leisten eine unersetzliche Arbeit und sind elementarer Bestandteil der Teams. Deshalb fordern wir die Landesregierung dazu auf, auch die Helfer- und Assistenzbildungen im Pflegebereich hin zu einer generalistischen Gesundheits- und Pflegeassistentenausbildung zu reformieren.“